

SERIE: «AUFMERKSAM LEBEN»

Thema: «Beziehungen leben»

CLZ Spiez | 20.11.2022 | Joel Bettler

Wir befinden uns in der Serie «aufmerksam leben». Es geht um unsere Beziehungen zu einander und zu unserem Umfeld.

Bedeutung von Beziehungen.

Beziehungen sind eines der wesentlichsten Elemente unseres Lebens. Antoine de Saint-Exupéry schreibt in seinem Buch «Der kleine Prinz»: *«Die Menschen haben keine Zeit mehr, irgendetwas kennenzulernen. Sie kaufen alles fertig in den Geschäften, aber da es keine Kaufläden für Freundschaften gibt, haben die Leute keine Freunde mehr.»*

Beziehungen, Freundschaften... kann man nicht kaufen, nicht vererben, nicht verordnen und auch nicht durch Verträge absichern... nein sie entstehen... Beziehungen sind wie Pflanzen... sie benötigen Zeit und Pflege, damit sie wachsen...

Es gibt zwei entscheidende Dimensionen von Beziehungen:

»Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe, mit all deiner Kraft und mit deinem ganzen Verstand. Und auch deinen Mitmenschen sollst du so lieben wie dich selbst.«

Lukas 10,27

- Beziehung zu Gott
- Beziehung zu Menschen

Das Licht in uns.

Entscheidend ist, dass in uns ein «Licht» angezündet wurde.

In Johannes 8,12 sagt Jesus: *»Ich bin das Licht für die Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Dunkelheit umherirren, sondern er hat das Licht, das ihn zum Leben führt.«*

Jesus macht DEN Unterschied in dieser Welt. Er ist das Licht der Welt. Jesus ist das «Licht der Welt». Israel sah sich als ein «Licht für die Welt». Doch das AT weist klar darauf hin, dass der Messias das wahre Licht der Welt sein wird.

So mache ich dich zum Licht der Nationen, dass meine Rettung reicht bis an die Enden der Erde.

Jesaja 49,6

Dieses Licht führt zum Leben. Damit unsere Leben leuchten, müssen wir bei Jesus sein. Ihm unser Leben anvertrauen.

Jesus sagt «Ich bin das Licht der Welt» im Kontext des jüdischen Laubhüttenfestes. Da gab es jeden Abend grosse Lichterfester. In einem Teil des Tempels wurden vier grosse goldene Leuchter angezündet, die auf die Mauern des Tempels gestellt wurden und so ihr Licht über ganz Jerusalem ausbreiteten. Da gab es keinen Vorhof in Jerusalem, der nicht von diesem Licht erleuchtet wurde. Jesus sagt: Jeder der Jesus nachfolgt, hat das Licht, das zum Leben führt. «Hat» ist beeindruckend: Es ist nicht nur ein Teilhaben – wir werden zum Träger von Gottes Licht.

Stadt auf dem Berg - das Licht «leuchten» lassen

Wir gehen in die Adventszeit und da ist «Licht» ein grosses Thema. Im Zusammenhang mit der Leuchtkraft von Gottes Reich und von uns als Nachfolger von Jesus, braucht Jesus ein wunderbares Bild:

Ihr seid das Licht, das die Welt erhellt. Eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet ja auch keine Öllampe an und stellt sie dann unter einen Eimer. Im Gegenteil: Man stellt sie auf den Lampenständer, so dass sie allen im Haus Licht gibt. Genauso soll euer Licht vor allen Menschen leuchten. Dann werden sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.»

Matthäus 5,14-16

Jesus ist das «Licht der Welt». Doch nun bezieht Jesus das Licht auf seine Jünger. Auf uns. «Ihr seid das Licht der Welt.» Ein Licht auf dem Berg ist unübersehbar. Es ist ein Licht, das zusammenkommt. Wenn wir unseren Auftrag leben, ist dieses Licht unübersehbar. Licht ist ein typisches Symbol in der Bibel und steht für: Reinheit, Wahrheit, Erkenntnis, übernatürliche Offenbarung und Gottes Gegenwart. Alles gegenüber dem Gegenteil. Licht ist sichtbar. Licht ist immer sichtbar.

Jesus sagt, dass wir ein Licht in der Dunkelheit sind.

Licht	Finsternis
Reinheit	Unreinheit
Wahrheit	Lüge
Erkenntnis	Verblendung
Übernatürliche Offenbarung	Menschliches Wissen
Gottes Gegenwart	Abwesenheit Gottes

Jesus sagt auch nicht «ihr seid ein Licht». Nein: «Ihr seid DAS Licht.»

Douglas O'Donnel: *Wir sollen uns nicht vor der Welt verstecken, sondern sie mit dem Licht durchdringen und die Dunkelheit in ihr durchdringen. Wir sollen in der Welt sein, aber nicht von der Welt. Wir sollen "in der Welt für die Welt" sein.*

Licht auf Leuchter

Auch zündet niemand eine Lampe an und stellt sie dann unter ein Gefäß. Im Gegenteil: Man stellt sie auf den Lampenständer, damit sie allen im Haus Licht gibt.

Matthäus 5,15

Wie lassen wir das Licht leuchten? Nicht durch

- Politisches Engagement
- Neue geistliche Erkenntnis
- Ein theologisches Studium
- Indem wir Menschen gute Dinge sagen, über Jesus reden

Das ist alles wichtig. Der Text betont aber etwas anderes:

So soll auch euer Licht vor den Menschen leuchten: Sie sollen eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Matthäus 6,16

Durch gute Werke. Wort und Tat. Das tun, was wir in der Bergpredigt und in der ganzen Bibel lesen.

- Die Feinde lieben
- Nicht Fluchen
- Ja ein Ja, Nein ein Nein
- Statt sich zu rächen die Wange hinhalten
- Menschen nicht verurteilen
- Reichtümer im Himmel statt auf Erden sammeln
- **Tun was ich will, das andere mir tun sollen**

In die Dunkelheit leuchten – Gottesdienst Licht laden

Dieses Licht ist nicht nur dazu gedacht, sich zu sammeln. Ja, das Sammeln ist wichtig. Wir haben hier oft über die Wichtigkeit und Bedeutung des Gottesdienstes geredet. Aber der Gottesdienst ist nicht in erster Linie der Ort, wo wir unser Licht zeigen sollen. Hier ist es sowieso hell. Aber hier bleibt das Licht quasi «unter einem Scheffel». Wenn wir es nur hier leuchten lassen, erfüllt es seine Bestimmung nicht.

Gute Werke sehen und den Vater preisen

Der letzte Teil des Verses:

So soll auch euer Licht vor den Menschen leuchten: Sie sollen eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Matthäus 5,16

Das Resultat von den «guten Werken» kann in zwei Richtungen gehen:

- Ablehnung
- Umkehr – Vater im Himmel preisen

Das Licht leuchtet, indem wir Beziehungen leben, indem wir «gute Werke» umsetzen. Jesus hat sicherlich eine Verbindung zwischen Ethik und Evangelisation im Sinn.

Douglas O'Donnel: *«Sicherlich müssen die Menschen den Inhalt des Evangeliums kennen, um an das Evangelium zu glauben, aber die meisten Menschen werden nicht nur durch das Hören des Evangeliums angezogen, sondern oft auch durch das Sehen der guten Taten, die sich daraus ergeben.»*

Achtet sorgfältig darauf, wie ihr unter euren ungläubigen Mitmenschen lebt. Selbst wenn sie euch eines Unrechts anklagen, wird sie euer einwandfreies Verhalten beeindrucken, und sie werden an Gott glauben und ihm die Ehre geben, wenn er kommt, um die Welt zu richten.

1. Petrus 2,12

Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit.

Wie ein «Leben im Licht» aussieht, sehen wir im Epheserbrief:

Auch wenn es früher in euch finster war, seid ihr jetzt vom Licht des Herrn erfüllt; deshalb lebt nun auch als Kinder des Lichts! Denn dieses Licht in euch bringt lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor.

Epheser 5,8-9

Fragen für Kleingruppen:

Wo lebe ich Beziehungen?

Wo sind Menschen, denen ich konkret dienen will und kann?

Was ist ein Schritt, den ich nächste Woche gehen will?